

Schulcurriculum Evangelische Religion

Sekundarstufe I

2017

**Übersicht über die vereinbarten Unterrichtsschwerpunkte**

|  |  |
| --- | --- |
| 5.1  5.2  5.3  5.4 | Ich und die anderen – Wohin geht der Weg?  Alttestamentliche Geschichten – Gott ist für uns da  Bibel entdecken  Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft – es kommt auf die Perspektive an |
| 6.1  6.2  6.3  6.4 | Jesus und seine Zeit  Judentum  Die Sprache der Religion: Bilder, Zeichen und Symbole  Christliche Gemeinden und andere religiöse Gemeinschaften – wie Menschen ihren Glauben leben |
| 7.1  7.2  7.3  7.4 | Entstehung des Christentums  Füreinander da sein – Diakonie  Islam  Fragen nach der eigenen Identität – gewaltfrei Konflikte lösen |
| 8.1  8.2  8.3  8.4 | Reformation – wie Glaube und Kirche sich verändern  Evangelisch – katholisch  Neue religiöse Bewegungen  Vorbilder und die Suche nach Orientierung |
| *in Arbeit:* | |
| *9.1*  *9.2*  *9.3*  *9.4* | *Die Frage nach Gott*  *Scheitern, Schuld, Vergebung*  *Sucht - In Abhängigkeit geraten*  *Wofür es sich zu Leben lohnt / Gerechtigkeit* |
| *10.1*  *10.2*  *10.3* | *Kirche im Dritten Reich*  *Liebe, Partnerschaft und Sexualität*  *Sterben, Tod und Auferstehung* |

5.1 „Ich und die anderen – Wohin geht der Weg?“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen * Deuten und verstehen * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten * andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Sprachkompetenz:** Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt** * Selbst- und Fremdwahrnehmung (Doppelgebot der Liebe), biblische Sicht des Menschen * **Ethik** * Verabredungen und Regeln menschlichen Zusammenlebens * Biblische Gebote   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: fremd, Kinderrechte, Nächstenliebe, Gottebenbildlichkeit | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * das Bedürfnis des Menschen nach Anerkennung und Angenommensein beschreiben, * eine Definition von „fremd“ bzw. „fremd sein“ geben * „fremd sein“ als Erleben des „anders sein“ erkennen und „kennenlernen“ als Gegenmittel erfahren. * können biblische Situationen in Bezug auf „fremd sein“ auswerten. * Erklären, welche Schritte im Leben eines Menschen zum „fremd sein“ führen und welche Konsequenzen für „Fremde“ entstehen. * Regeln des Zusammenlebens formulieren, begründen und in der Gruppe aushandeln. | Inhaltliche Konkretisierung:   * Selbst- und Fremdwahrnehmung/Geschlechterrolle * Fremd sein (Erarbeiten der Geschichte Ruts, weitere Beispiele: Samariter, Maria und Josef in Bethlehem; Geschichte der Waldenser und ihrer Auswanderung. * Ängste und Hoffnungen (Psalme) * Angenommensein von Gott * Verabredungen und Regeln des Zusammenlebens, Kinderrechte * Zehn Gebote, Doppelgebot der Liebe, Gottesebenbildlichkeit | **Materialien:**     * Das Kursbuch Religion 1, S. 18-23, 72-79 * Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 38-58 * Raabitsreihe „Die Geschichte von Rut“ |

5.2 „Alttestamentliche Geschichten – Gott ist für uns da“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen * Deuten und verstehen * Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Fragen und begründen * grundlegende religiöse Fragen stellen * religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen * Ausdrücken und gestalten * religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren   Überfachliche Kompetenzen:   * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz   Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Eigene und biblische Gottesbilder zum Ausdruck bringen * Von biblischen Personen erzählen und sie in die Geschichte einordnen (Abraham und Sarah, Jakob und Esau, Josef) * Die Geschichte des Exodus in eigenen Worten wiedergeben (Sklaverei, Berufung des Mose, Auszug) * Bezüge zur Exodustradition heute herstellen (Flucht) | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Gott** * Die Beziehung zu Gott und ihre Veränderlichkeit * Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: Nomade, Flucht, Stammvater, Verheißung, Segen | |
| Inhaltliche Konkretisierung:   * Gottesbilder in der Bibel (2. Mose 3, 1-14; Psalm 23; 1. Joh. 4, 7) * Erzählungen der hebräischen Bibel über Männer und Frauen, in denen der Weg des Volkes Israel mit seinem Gott zum Ausdruck kommt, verbindlich: Abraham und Mose, möglich: Josef, Jona, David * Die Verknüpfung von Aufbruch und Freiheit | **Materialien:**   * Das Kursbuch Religion 1, S. 88ff. * Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 86, S. 92ff. * Das neue Kursbuch Religion 1, S. 16ff., 28ff., S. 66ff. * in Religion: „Flucht“ 3/2015 * Löbbecke, Almut: Aufbrüche: Menschen in der Bibel, Berlin 2007. |

5.3 „Bibel entdecken“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Deuten und verstehen * Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * Ausdrücken und gestalten * religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren   Überfachliche Kompetenzen:   * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt:** Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit * **Gott:** Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: Altes Testament, Neues Testament, Bibelstelle finden, Evangelisten, Tora, Psalmen, Bibel, Kanon, Kanonisierung, Hebräisch, Griechisch | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * die mündliche und schriftliche Überlieferungsgeschichte erläutern, * Sprache, Schriftmaterial, Schriftrollen, Abschriften, Übersetzungen der Bibel erklären, * biblische Geschichten nacherzählen und die Bedeutung auch für heute erläutern, * einen Überblick über verschieden Bibeln (Kinderbibel, Erwachsenenbibel, illustrierte Bibeln aufzeigen, * den Aufbau der Bibel beschreiben und sich in der Bibel orientieren. | Inhaltliche Konkretisierung:   * Regal der Biblischen Bücher, Kapitel- und Verseinteilung, Nachschlagen, Gattungen * Zeitstrahl, Landkarte * Hebräisches und griechisches Alphabet * Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung; Übersetzungen (fak.: Luther) * Geschichte des Volkes Israel in Verbindung mit Jahwe | **Materialien:**   * Lernstraße „Bibel“, Informationen 32 2/2003 * Das Kursbuch Religion 1, S. 138ff. * Kursbuch Religion elementar 5/6, S. S. 60ff. * Das neue Kursbuch Religion 1, S. 156ff. |

5.4 „Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft – es kommt auf die Perspektive an“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen * Deuten und verstehen * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Fragen und begründen * grundlegende religiöse Fragen stellen, * eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen * Ausdrücken und gestalten * religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung * **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt** * Die Welt als Schöpfung Gottes und die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung * Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild * **Gott** * Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen * Die Beziehung zu Gott und ihre Veränderlichkeit * **Ethik** * Frage nach den richtigen Handlungen in Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: (Mythos), Schöpfung, Weltentstehung, Ebenbild Gottes, Herrschaftsauftrag (Bewahrung der Schöpfung) | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * ihre Sichtweise auf unterschiedliche Weltentstehungsmodelle formulieren und ansatzweise begründen, * danach fragen, was Gott mit der Entstehung der Welt und ihrem Erhalt zu tun hat, * das biblische Bild von Gott als Schöpfer erschließen und ausführen, was dies für ihr Leben bedeutet, * die religiöse Dimension des alltäglichen Umgangs mit Mensch und Welt ansatzweise aufzeigen. | Inhaltliche Konkretisierung:  - Genesis 1 und Genesis 2 vergleichen (Mann und Frau; Herrschaftsauftrag), eventuell Vergleich mit Enuma elisch (babylonischer Schöpfungsmythos)  - Gottebenbildlichkeit (Gen 1,26f.) und Herrschaftsauftrag  - Genesis 1, Sabbat, 7 Tage  - Urknall, Fossilien, naturwissenschaftliche Bilder von Weltentstehung und Schöpfung | **Materialien:**   * Das Kursbuch Religion 1, S. 38f. * Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 70ff. * Das neue Kursbuch Religion 1, S. 188ff. |

6.1 „Jesus und seine Zeit“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Deuten und verstehen * Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * Ausdrücken und gestalten * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren   Überfachliche Kompetenzen:   * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Jesus Christus** * Leben Jesu * Jesu Botschaft vom Reich Gottes * Gleichnisse und Wunder * **Religionen (hier: Judentum)** * Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen im Ansatz   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: Zöllner, Messias, Gruppen zur Zeit Jesu: Pharisäer, Zeloten, Sadduzäer, Essener, Jesus-Bewegung, Reich Gottes, Gleichnis | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * die Lebensumstände/Alltag, Religion und die politische Situation zur Zeit Jesu beschreiben, * Jesu Umgang mit Kindern, Frauen, Ausgestoßenen, Armen und Kranken erklären und die Veränderungen deuten, * erklären, wie sich Jesus der Obrigkeit (Herodes, Römer, Pharisäer, Sadduzäer) gegenüber verhielt, * (Wunder und) Gleichnisse interpretieren und die Botschaft Jesu erklären, * die Begegnung mit Jesus als Herausforderung für heute erläutern | Inhaltliche Konkretisierung:   * Alltagswelt (Lebensweise, Berufe, religiöse Situation zur Zeit Jesu * Botschaft Jesu vom Reich Gottes/ Zeichen und Wunder (Mk 2, 1.12), Gleichnisrede (Mt 20, 1-16), Passion und Auferstehung (Mk 14, 1 -18, 8) * Verhältnis zu Römern, Herodes und anderen Gruppen (Messias und Apokalyptik, Vorschriften, Staat); s. KB1, S. 123 * Jüdische Lebenswelt zur Zeit Jesu * Begegnung und Umgang mit Ausgegrenzten, Gerechtigkeit in der Gesellschaft heute * Stationen im Leben Jesu | **Materialien:**   * Das Kursbuch Religion 1, S. 96ff. * Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 116ff. * Das neue Kursbuch Religion 1, S. 38ff., 50ff. * Raabitsreihe „Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zur Zeit und Umwelt Jesu“ * Löbbecke, Almut: Aufbrüche: Menschen in der Bibel, Berlin 2007. * Berg, Horst Klaus; Weber, Ulrike: „Benjamin und Julius“, Stuttgart, 92010. |

6.2 „Judentum“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben * Deuten und verstehen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen * die Relevanz des Gesprächsgegenstandes für die Dialogpartner einschätzen und berücksichtigen sowie Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Religionen** * Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen (Feste, heilige Schriften, Gotteshäuser,…) * Glaubensaussagen in Judentum und Islam * Interreligiöser Dialog   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: Torarolle, Pessach, Bar Mitzwa, Synagoge, Menora, Sabbat, Sederabend, Davidsstern | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Die Grundlagen und Entstehung des Judentum erklären * Jerusalem als heilige Stadt für Juden, Christen und Moslems erläutern und die politische und religiöse Situation heute erklären * Motive, Voraussetzungen und Inhalte der Begegnung benennen * Judentum in der heutigen Umgebung wahrnehmen und beschreiben * Jüdisches Leben in Biographien und Literatur nachvollziehen und deuten (z.B. Anne Frank) | Inhaltliche Konkretisierung:   * Gegenstände in einer Synagoge, ggf. Vergleich mit Kirche * Wie man Jude wird, Bar-Mitzwa, Bedeutung der Tora (ggf.Talmud) * Hebräisch * Speisegebote, Gebetskleidung | **Materialien:**   * Das Kursbuch Religion 1, S. 189ff. * Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 118 * Lernprogramm „Religiopolis“ oder https://www.planet-schule.de/sf/multimedia/lernspiele/weltreligionen/mme/PreLoader.html * Judentumskoffer (RPI) |

6.3 „Die Sprache der Religion: Bilder, Zeichen und Symbole“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben * Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben * Deuten und verstehen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Kommunizieren und bewerten * Über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * Anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen * Ausdrücken und gestalten * religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren   Überfachliche Kompetenzen:   * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Lernkompetenz:** Arbeitskompetenz, Medienkompetenz * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Gott** * Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen * **Kirche** * Kirchenjahr, christliche Feste und Feiern   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Verbindlich sind folgende Symbole: Kreuz, Fisch, Taube, Regenbogen, Kerze (Licht), Taufe  Religionslexikon: Zeichen, Symbol, symbolische Handlung, Kreuz, Fisch | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Bilder, Symbole und Zeichen erkennen und deuten * Biblische Geschichten als Zeichen verstehen * Ausgrenzende, abgrenzende Zeichen erkennen und deuten * Symbolische Handlungen im in anderen Religionen kennen, deuten und erleben | Inhaltliche Konkretisierung:   * Zeichen und Symbole * Symbole: Brot, Licht, Weg, Kreuz, Wasser,… (s. o.) * Taufe als symbolische Handlungen im Christentum * Ggf. Symbolische Handlungen in anderen Religionen * Exemplarische biblische Geschichten als Zeichen | **Materialien:**   * Das Kursbuch Religion 1, S. 208ff. * Das neue Kursbuch Religion 1, S.30ff. * Raabitsreihe „Wasser, Hand und Licht… - Symbole als religiöse Sprachformen“ * Sies, Gabriele (Hg.): Türme, Turnschuhe, Taufkerze – Symbole und Religion heute, Braunschweig 2006. |

6.4 „Christliche Gemeinden und andere religiöse Gemeinschaften – wie Menschen ihren Glauben leben“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben * Deuten und verstehen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Kommunizieren und bewerten * Über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * Anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen * Ausdrücken und gestalten * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren * christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten * Entscheiden und teilhaben * Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben   Überfachliche Kompetenzen:   * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Religionen** * Glaubenspraxis von Menschen nichtchristlicher Traditionen * Begegnung mit dem Fremden * Respektvoller Austausch mit Vertretern anderer Glaubensüberzeugungen * **Kirche** * Kirchenjahr, christliche Feste und Feiern * Handlungsfelder von Kirche   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Gestaltung der jährlichen Oster- und Weihnachtsandachten  Religionslexikon: Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt, Advent etc.; Diakonie; evangelisch und katholisch | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Erscheinungsformen kirchlicher Feste in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und beschreiben. * die Bedeutung von Weihnachten und Ostern für den christlichen Glauben erklären. * an der Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Schule mitwirken | Inhaltliche Konkretisierung:   * Gestaltung von Zeit durch Feste/ Kirchenjahr * Festbräuche/ kulturelle Prägung * Handlungsfelder von Kirche (Gottesdienst, Seelsorge, Bildung, Diakonie) * Kirchengemeinde, Gotteshaus/ sakraler Raum * Evangelisch/ katholisch * Diakonische Einrichtungen * Ausdrucksformen gelebter Religion | **Materialien:**   * Röm 12, 4-6a (Ein Leib, viele Glieder) * Das neue Kursbuch Religion 1, S.128ff., S.158ff. |

7.1 „Entstehung des Christentums“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Deuten und verstehen * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * Ausdrücken und gestalten * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen * Möglichkeiten der Teilhaben in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben   Überfachliche Kompetenzen:   * **Lernkompetenz:** Arbeitskompetenz, Medienkompetenz * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Gott:** Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Glauben * **Jesus Christus:** Verhältnis von historischem und verkündigtem Jesus, Nachfolge im NT (Zuspruch und Anspruch) und in der Kirchengeschichte * **Kirche:** Ursprünge der christlichen Gemeinde   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: Verfolgung, Apostel, Jünger, Römisches Reich, Mission, Märtyrer, Konstantinische Wende | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Jesus als Jude verstehen und Zusammenhänge zwischen Christentum und Judentum erkennen, * Glaube an Jesus als den von Gott verheißenen Messias erklären, * anhand von z. B. Petrus Nachfolge erklären und Beispiele der heutigen Zeit aufzeigen, * die Person Paulus vorstellen und die Missionsarbeit im römischen Reich beschreiben, * die Verfolgung der frühen Christen erklären und eine christliche Verteidigungsschrift formulieren, * die Bedeutung der konstantinischen Wende für das Christentum erläutern (Gewissens- und Religionsfreiheit, Rückgabe christlichen Besitzes, Staatsreligion, Mailänder Edikt). | Inhaltliche Konkretisierung:   * Wdh. Christliche Symbole * Jesus als Grund der Kirche * Pfingsten als Geburtsstunde der Kirche * Paulus und seine Mission (Sprichwort: „vom Saulus zum Paulus“) * Apostelkonvent * Verfolgung im Römischen Reich, Gründe und Gegenargumente * Bedeutung Kaiser Konstantins, Staatsreligion, Antijudaismus | **Materialien:**   * Gottesbeziehung: Mt 6, 9-13, Mk 1, 9-11, Lk 14, 15-24, Mk 4, 30-34 * Jesus Christus: Mk 1, 14-20, Mt 25, 31-46, Mk 10, 17-27 * Kirche: Mt 28, 16-20, Apg 2 * Das neue Kursbuch Religion 2, S.38ff, S.68ff., S.128ff. * Das Kursbuch Religion 2S. 138ff., 170-179 * Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 148ff. |

7.2 „Füreinander da sein – Diakonie“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen * Deuten und verstehen * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Fragen und begründen * religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen * Möglichkeiten der Teilhaben in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt** * Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, die Frage nach gelingendem Leben, die Frage nach der Vergänglichkeit des Lebens * **Ethik** * Beispiele modellhafter Lebensgestaltung * **Jesus Christus** * Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu heute * **Kirche** * Verantwortung der Kirche für die Gesellschaft   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Verbindlich: Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Arbeiter im Weinberg, Die sechs Werke der Barmherzigkeit, Seligpreisungen, Feindesliebe  Religionslexikon: Diakonie | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * erkennen, was man zum Leben braucht und welche Möglichkeiten man zum Teilen hat (Teilen von Zeit, Freude, Leid, Stärken, Besitz), * anhand geeigneter biblischer Texte beschreiben, was Gott uns schenkt, * kirchliche Hilfsorganisationen und deren Geschichte erläutern und entsprechende Angebote vor Ort benennen (Diakonisches Werk, Caritas, Brot für die Welt, Hospizbewegung, Misereor, Weltläden, Beratungseinrichtungen). | Inhaltliche Konkretisierung:   * Möglichkeiten zum Teilen im eigenen Leben * Teilen, was Gott uns schenkt * Beispiele diakonischen Handelns (Wichern, von Bodelschwingh, eigene Aktionen) | **Materialien:**   * Das neue Kursbuch Religion 2, S. 148ff., S.158ff. * Das Kursbuch Religion 2, S. 88ff. * Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 86ff. * Raabitsreihe „Diakonie – Verantwortung für den Nächsten“ |

7.3 „Islam“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben * Deuten und verstehen * Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären * Kommunizieren und bewerten * den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten * andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen * Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Religionen** * Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen (Feste, heilige Schriften, Gotteshäuser,…), * Glaubensaussagen in Judentum und Islam * Interreligiöser Dialog   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: 5 Säulen, Mohammed, Fundamentalismus, Koran, Sunna, Moschee, Sunniten, Schiiten, Islam | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Die Grundlagen des Islam erklären * Jerusalem als heilige Stadt für Juden, Christen und Moslems erläutern (und die politische und religiöse Situation heute erklären) * (Motive, Voraussetzungen und Inhalte der Begegnung benennen) * Fundamentalismus und Toleranz von Christen und Muslimen aufzeigen | Inhaltliche Konkretisierung:   * Glaubenslehre, Frömmigkeit und Lebenspraxis des Islam * Entstehung und Geschichte des Islams * Jerusalem als Heilige Stadt * Abrahamitische Religionen * Auseinandersetzung und Begegnung zwischen Christentum und Islam heute: IS, Fundamentalismus, Kopftuch-Debatte * Vom Islam geprägte Länder | **Materialien:**   * Das neue Kursbuch Religion 2, S.204ff. * Das Kursbuch Religion 2, S. 222ff. * Kursbuch Religion elementar 2, S.182ff. * Biblische Referenztexte: 1. Mose 16 und 21, 1-21; 2. Mose 12, 1-28 * Lernprogramm „Religiopolis“ oder: https://www.planet-schule.de/sf/multimedia/lernspiele/weltreligionen/mme/PreLoader.html * Raabitsreihe: Islam und Christentum – Annäherung zweier Weltreligionen durch interreligöses Lernen * Film: „Alemanya“ * Lehrer-Kursbuch Islam: Grundwissen und Praxistipps, Berlin 2002. |

7.4 „Fragen nach der eigenen Identität – gewaltfrei Konflikte lösen“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und verstehen * Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen * Kommunizieren und bewerten * den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten * andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen * Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen * Ausdrücken und gestalten * religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz * **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt** * Selbstwahrnehmung/Fremdwahrnehmung (Identität) * Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes * **Ethik** * Verabredungen und Regeln menschlichen Zusammenlebens * Biblische Gebote * Konfliktsituationen im individuellen Erfahrungsbereich   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Verbindlich: Kain und Abel und / oder Josef und seine Brüder  Religionslexikon: verbale, psychische, physische Gewalt, Mobbing, überlegte Ich-Botschaft, Streitschlichtung, Leistungs-/ Konsumgesellschaft | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Gewalt im persönlichen Umfeld, in den Medien, in der Erziehung erkennen, * anhand geeigneter biblischer Texte Gewalt aus biblischer Perspektive erklären und Gründe für Gewaltverzicht formulieren, * eigene Interessen gewaltfrei artikulieren und auf Gewalt im eigenen Umfeld angemessen reagieren. | Inhaltliche Konkretisierung:   * Selbstdarstellung/ Gewalt im persönlichen Umfeld, Mobbing, Cyber-Mobbing * Gewalt in biblischer Perspektive: Kain und Abel, Josef und seine Brüder, Jesus zum Thema Gewalt * Gewalt vermeiden, Konfliktlösestrategien, Streitschlichtung: z. B. überlegte Ich- Botschaft | **Materialien:**   * Das neue Kursbuch Religion 2, S.8 * Das Kursbuch Religion 1, S.24-29 * Das Kursbuch Religion 2, S.24-25 * Das Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 34ff. |

8.1 „Reformation – wie Glaube und Kirche sich verändern“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Deuten und verstehen * Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen * Fragen und begründen * grundlegende religiöse Fragen stellen, * eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept * **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt:** Begrenztheit und Fehlbarkeit des Menschen, Frage nach gelingendem Leben * **Gott:** Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Leben * **Kirche:** Martin Luther und die Reformation, Konfessionelle Vielfalt und Ökumene   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Verbindlich: Röm 1,17; Röm 3,21-28  Religionslexikon: Kirchenbann, Reichsacht, sola scriptra,/ sola fide / sola gratia, Werkgerechtigkeit, Ablass, Rechtfertigung | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Luthers Lebensweg und seine reformatorische Entdeckung beschreiben und mit eigenen biografischen Erfahrungen vergleichen, * neutestamentliche Texte zum Thema Rechtfertigung und Gnade deuten und die Bedeutung von Angenommen-Seins und Vergebung für den Menschen erklären, * ihre Auffassung, was Rechtfertigung und Vergebung für das Leben des Einzelnen bedeutet, darstellen und begründen, * über die Hauptanliegen der Reformation im 16.Jh. Auskunft geben, * ausführen, wie sich Kirche durch die Reformation verändert hat (und was die christlichen Kirchen heute trennt und vereint,) * sich begründet für oder gegen Kirchenzugehörigkeit entscheiden. | Inhaltliche Konkretisierung:   * Historischer Hintergrund der Reformation/mittelalterliche Lebens- und Glaubensvorstellungen * Ablasshandel: Gründe, Gegenargumente Luthers * Luthers reformatorische Entdeckung, Biografie, v. a. Luther vor dem Reichstag in Worms, Ehe mit Katharina von Bora * Bedeutung der Bibel/Bibelübersetzung * Verlauf der Reformation/Spaltung der Kirche | **Materialien:**   * Das Kursbuch Religion 2, S. 180ff. * Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 158ff. * Lutherfilm * Zeile-Elsner, Christel: Luther. Kompetent, Stuttgart 2013. * Venzke, Andreas: „Luther und die Macht des Wortes“, Würzburg 2007. |

8.2 „Evangelisch – katholisch“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Fragen und begründen * religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten * die Relevanz des Gesprächsgegenstandes für die Dialogpartner einschätzen und berücksichtigen * Positionen respektvoll bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept * **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation, gesellschaftliche Verantwortung, interkonfessionelle Verständigung * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz * **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt** * Die Frage nach gelingendem Leben/Identität * Rechtfertigungslehre Luthers * **Gott** * Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Glauben * **Kirche** * Ursprünge der christlichen Gemeinde * Reformation * Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelisch/ katholisch * Ökumene   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**   * Religionslexikon: Religion, Konfession, Sakramente (2 vs. 7), Papst Konfirmation, Pfarrerin, Landeskirche, Luther, Vatikan, das Zölibat, Erstkommunion | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen wahrnehmen, verstehen und beurteilen * Konfessionelle Vielfalt als Bereicherung begreifen * Beispiele des Dialogs aufzeigen | Inhaltliche Konkretisierung:   * Typisch evangelisch – typisch katholisch * Glaubensleben: Sakramente (Schwerpunkt Abendmahl), Gottesdienst, Prozessionen, Feiertage, ggf. Heiligenverehrung * Verständnis von „Kirche“, Kirchenstruktur * Diakonie, Misereor, Brot für die Welt * Ökumene, Kirchentage, Hilfsaktionen,… * Konfessionelle Spurensuche vor Ort | **Materialien:**   * Das neue Kursbuch Religion 2, S. 128ff. * Das Kursbuch Religion 2, S. 200-205. * Kursbuch elementar 9/10, S. 154ff. * Sigg, Stephan: Katholisch- Protestantisch. Was ist der Unterschied? |

8.3 „Neue religiöse Bewegungen“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Wahrnehmen und beschreiben * Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen * Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben * Fragen und begründen * religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen * Kommunizieren und bewerten * den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten * andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstkonzept, Selbstregulierung * **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung * **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Religionen** * Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen (Feste, heilige Schriften, Gotteshäuser,…), Interreligiöser Dialog * **Mensch und Welt** * Die Frage nach gelingendem Leben/Identität   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Religionslexikon: Sekte, Manipulation, Spiritualität, Guru, Okkultismus, Esoterik, religiös, heilig | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * Das Leben zwischen Freiheit und Abhängigkeit begreifen * Sehnsucht nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft als menschliches Grundbedürfnis erklären * Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Konfessionen, Sekten, Freikirchen,…erläutern und bewerten * Destruktive Züge von Religionsgruppierungen erkennen und bewerten * (Ersatzreligionen nennen und beschreiben) | Inhaltliche Konkretisierung:   * Kriterien für Sekten * Zeugen Jehovas, Scientology, 7-Tage-Adventisten,… * Freikirchen: Methodisten, Baptisten,… * Manipulation, Abhängigkeitsstrukturen, Identitätsverlust, geschlossenes Weltbild, apokalyptische Vorstellungen, Umgang mit Ketzern * (Fußball / Medienkonsum als Ersatzreligion) | **Materialien:**   * Das neue Kursbuch Religion 2,S.188ff. * in Religion: „Fußball und Religion“ 4/2011 bzw. in Religion: „Fußball und Christentum“ 4/2014 * Raabitsreihe „Sekten“ * Sigg, Stephan: Sekten und neue Weltdeutungen, Mülheim an der Ruhr 2014. * Film: Bis nichts mehr bleibt * Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen * Frey, Jana: „Das eiskalte Paradies. Ein Mädchen bei den Zeugen Jehovas“, 22012. |

8.4 „Vorbilder und die Suche nach Orientierung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:   * Fragen und begründen * religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen * Kommunizieren und bewerten * über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben * den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten * Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen * Entscheiden und teilhaben * Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen * Möglichkeiten der Teilhaben in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben   Überfachliche Kompetenzen:   * **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung * **Sozialkompetenz:** gesellschaftliche Verantwortung * **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz * **Sprachkompetenz:** Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz | Leitperspektiven:   * Eigene Erfahrungen und individuelle Religion * Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen * Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität   **Inhaltsfelder:**   * **Mensch und Welt** * Die Frage nach gelingendem Leben/ Identität * **Gott** * Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Glauben * **Jesus Christus** * Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu heute * **Ethik** * Beispiele modellhafter Lebensgestaltung * **Religionen** * Kulturelle Prägekraft von Religionen   **Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**  Verbindlich: Martin Niemöller  Religionslexikon: Vorbild, Star, Idol, „Schwarm“ | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:  Die Lernenden können…   * ihre persönlichen Werte benennen und im Gespräch mit anderen begründen sowie den Zusammenhang von Entscheidungen und Werten wahrnehmen und Konsequenzen ihrer Entscheidungen bedenken * ihr Selbstkonzept angesichts der Vielfalt des aktuellen Angebots gesellschaftlicher Vorbilder reflektieren und erweitern * die wichtigsten Informationen aus der Biographie (christlicher)Vorbilder zusammenfassen und präsentieren, die Biographie prägender Menschen der Kirchengeschichte einordnen sowie ermutigende Impulse dieser Lebensgeschichten in die eigene Lebenspraxis integrieren | Inhaltliche Konkretisierung:   * „Was mir wichtig ist“ * Ethische Grundlagen situativer Entscheidungen * Erschaffung und Vermarktung von Vorbildern * Merkmale einer Präsentation   Lernen an Vorbildern (aus der Kirchengeschichte): Bonhoeffer, Niemöller, Martin-Luther King, Gandhi, Tierschützer, Propheten | **Materialien:**   * Das neue Kursbuch Religion 2, S.158ff., S.181ff. * rpi Impulse, 02/2017, S.19-22 * Das Kursbuch Religion 2, S. 74ff. * Das Kursbuch Religion 3, S. 122ff. * Kursbuch Religion elementar 9/10, S. 10ff.; 130ff. * Löbbecke, Almut (Hrsg.): Wagnisse: Menschen aus Geschichte und Gegenwart, Berlin 2005. |